

Freitag den 15. April 1898.

Gardinen Möbelstoffe, Teppiche, Portieren, Felle, Kiste besonders billig. Läuferzeuge, Tisch- und Bettzeuge. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstraße 23, Partier u. 1. Etage.

Kleine Chronik.

Mordthaten, 13. April. (Raubmord.) Der Fabrikarbeiter Heinrich Zeuner aus Braunsdorf, ein 74 Jahre alter Mann, ist auf der Straße nach Blankenburg überfallen, beraubt und ermordet worden. Der Ermordete wurde seiner Bauschaft von 7 M., seines Lebensmittels und eines Schiffs besaß. Die tödliche Verletzung ist ebenfalls mit einem in der Nähe des Verletzten aufgefundenen Hammer, wie ihn die Steinbildner häufig gebrauchen, ausgeführt worden. Der Verdacht der Täterschaft lastet auf einem Handwerksburschen, der sich am Abend vorher in Braunsdorf herumgetrieben, am Nachmittage gestrichelt und gegen Abend unweit des Tatortes gefahren worden ist.
Eberfeld, 13. April. (Von den Finanzen eines Fürsten.) Der Herzog von Württemberg-Bismarck flugte auf indischen Boden im Betrage von 900 Tausend. Er wiederholte sich vorher an die höchste Verwaltung, erhielt aber eine wenig verheißende Antwort. Der Fürst, so hoch es kam, hielt die Fortsetzung dieses nicht in Abrede; insofern die Einkünfte aus dem indischen Besitz seien durch einen Vertrag der Vermögensverwaltung in Oberindien zugewiesen, außerdem habe der Durchlaucht in fernerem Dienstverhältnis zu bleiben, so hat die Verwaltung des Fürsten seinen Wunsch und wurde lebhaftig begrüßt und mit zahlreichen Beweisen in der Wohnung des Fürsten getragen. Der Selbstmordversuch scheint in einem Anfälle von Schmerzhaftigkeit gemacht worden zu sein.
Ruffin, 13. April. (Blutige.) Wie die „Donau-Bl.“ aus Ruffin meldet, hat eine Schwestern in einem Anfälle von Schmerzhaftigkeit heute ihren Mann und drei Kinder mit Selbstmord lebendig verlegt und das vierte (das jüngste) getötet.
Korn, 13. April. (Kornbesitzer.) Der Papst hat von einer englischen Dame ein Diner erhalten, das einen Wert von mehr als 4000 Gulden hat. Es besteht aus Fleisch, das ohne Salze der Seele ist mit weißer Seide angelegt, während die untere Linsen ein goldenes Gut bildet, in dem ein wunderbarer, mit Brillanten angelegter Rubin ruht.
London, 13. April. (Ein entmenschter Vater.) Ein Goldarbeiter, William Edward Edwards aus Birmingham, welcher sich angeblich in London befindet, hat mit seinen kleinen Kindern nach dem Bahnhof von New Street, City, hinüber in die Halle. Da ergriff der links liegende Läufer und warf den kleinen Körper vor das Dampfrohr auf die Schienen. Als man das bedauernswerte Kind unter dem Zuge hervorholte, waren beide Arme und ein Bein zerhackt. Der unmenschenliche Vater wurde sofort verhaftet. Als Besondere bei der autopsischen Leiche gab er an, zu Hause sehr großen Ärger zu haben — seinen Diensthofen gehabt zu haben!

Schöffengericht.

Eine freundschaftliche Warnung. Der Dachbrennmeister Maximilian Gange aus Giebichenstein trat am 24. November in einer Requisition mit einem Kolbenknüttel zusammen und beide liefen es sich dem Tiere wohl sein. Im Laufe der unangenehm Unterhaltung zeigte der Herr Kolbenknüttel und hielt diesen seinen Kollegen mit dem Bemerkten hin, daß er (G.) doch nicht mit ihm antreten könne. Nachdem sie noch mehrere andere Sprüche befaßt hatten, kamen sie in eine Requisition in der Brannenburger. Dort sah B. die Scheine mit seinem Tadeln aus der Tadeln heraus, Gange soll ihm ferner abhöflich, sie anzuführen und in die Höhe zu heben. Schon hierbei wurde noch einem Gange bemerkt, daß B. von ihm angefaßt werden würde oder mehrere in der linken Hand befaßt und dann mit dieser in seine Folscheide fuhr. B. der bereits fast angegriffen war, merkte davon nichts. Die Aufforderung des G., nun endlich nach Hause zu gehen, wies er als noch nicht ab. Gange merkte sich, daß er in seiner Wohnung zurück sein würde, daß B. nun nicht mehr hätte den Kopf. Worte begleitenden freundschaftlichen Untergriff unter die Arme des G., auch nachdem beide die Treppe passirt hatten und auf die Straße gelangt waren, gingen sie noch eine kurze Strecke zusammen, dann verchieden sie getrennt. B. merkte sich, daß er noch nicht ablassen wollte, heute aber noch immer sein Mißtrauen. Dieses erwiderte er, als er in seiner Wohnung angekommen den Verlust des Gehets bemerkte. Sofort fehrte seine Pflichten zurück und er begab sich zu G. in die Wohnung, von ihm die Ursache des Gehets vernehmend. G. sagte ihm, daß er nicht über die Verlegung und veranlasse selbst die Verheilung des Gehetnarnes. Es wurde zwar ein Arzt in seinem Besitze, namentlich nicht in der Wohnung, sondern in der Wohnung des G. in der Wohnung verheilt. Aus all dem Angefaßten nahm das Gericht den Diebstahl für erwiesen an und verurteilte G. zu 3 Monaten Gefängnis.

Berliner Börse

Table with columns for Bank-Aktionen, Deutsche Reichs-Anl., Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktion, and Wechsel. Includes various stock and bond prices.

Handel und Börse.

Coursbericht der Hallischen Bankfirmen vom 14. April.

Table listing various bank shares and their prices, including Hallesche Stadt-Anleihe, Provinzial-Anleihe, and Eisenbahn-Aktionen.

Adolf Grieder & Co., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz).

Text regarding the Zurich firm and their products, including silk and fabrics.

Braut-Seidenstoffe

Text regarding wedding silk fabrics and their quality.

Abonnements

Text regarding subscriptions for the newspaper and other publications.

Gerichts-Zeitung.

Strassammer.

Magistrateverleumdung. In Nr. 12 des hiesigen sozialdemokratischen „Volksblattes“ vom 15. Januar war eine Notiz mit der Überschrift der „Spekulationsmord“ enthalten. In einer darin enthaltenen Rede von hiesigen „Heilungstendenzen“ wurde eine Magistrateverleumdung geübt und der verantwortliche Redakteur des Blattes, Herr Anton Weismann, unter Anführung der Verleumdung der Verurteilung, obgleich er angeblich, nicht der Verfasser der Notiz gewesen zu sein. Er bestritt, daß die ihm zur Zeit gelegte Straftat vorliege. Die für den Orden gemäßige Verurteilung ist zwar kein besonders geländemaßiger Ausdruck, aber eine im Volksmunde sehr gebräuchliche Redensart. Der Staatsanwalt hielt eine Anschuldigung für vorliegend, da mit der in der Notiz enthaltene Verleumdung nicht der Orden ist, sondern der Täter bestraft werden sollte, und beantragte 6 Monate Gefängnis. Der Reichsanwalt verzichtete 10 Monate Gefängnis, der Reichsanwalt verzichtete 10 Monate Gefängnis, der Reichsanwalt verzichtete 10 Monate Gefängnis.

Advertisement for F.B. Heintzel's Schirme (umbrellas) and other goods, including a list of items and prices.

Advertisement for MAGGI and Mitesser, including descriptions of the products and their benefits.

Advertisement for Herpinolseife (Herpinol soap) for throat ailments, including a list of symptoms and the manufacturer's name.

Advertisement for an old fish cellar (Alter Fischkeller) and other products, including a list of items and prices.

Advertisement for a bicycle (Flechtrohr) and other goods, including a list of items and prices.

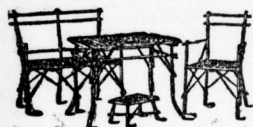
In Herrn
Prof. Bruno Schmitz, Berlin
den Erbauer des Kaiser-Wilhelm-Denkmal
Halle a. S.

Nach dem letzten Beschlusse der Denkmals-Commission sollen alle Arbeiten außer den Steinarbeiten an Halle'sche Handwerker vergeben werden. Da nun der Guß des Denkmals kaum in Halle ausgeführt werden könnte, so bleiben wohl nur die Handlangerarbeiten übrig. Wäre es nun nicht im Interesse der sorgfältigeren Ausführung, da den Halle'schen Arbeitern scheinbar überhaupt geringes Vertrauen entgegengebracht wird, daß auch diese Arbeiten von Berliner Handwerkern ausgeführt werden?
Halle'sche Sandwerker.

Die besten Reisszeuge

nach Schulvorschrift
empfiehlt in allen Preislagen

Albin Hentze, 24 Schmeerstr. 24.



Schmiederei, Gartenmöbel, Stühle von Nr. 2,00 an, Veranda-Möbel in Bambus und Pfefferrohr etc. Stühle 3,00, Züge 3,00, Schmiedeeiserne Lampen und Setze, Eisenmöbeln, Koffer, amerik. Taschen, 18,00, Gummihandschuhe, Wickelmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen mit Namen 4,50 etc.
Gustav Rensch, Poststr. 910.

Loeßlund's Malzextract
bewährtes Diæticum

bei Husten, Heiserkeit, Brust-Catarrh, Abmagerung und Abzehrung, Athmungsbeschwerden; in Milch gelöst das kräftigste Malzfrühstück für Kinder.

Loeßlund's Bonbons

bekannt als wohlschmeckende schlimmtildende Hustenbonbons.
In allen Apotheken ächt zu haben mit Firma Ed. Loeßlund & Co., Stuttgart.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins zu Halle a. S.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt mit		
Donnerstag, 14.	Englisch II. Curfus	Nachmittags 2 1/2 Uhr
	Rechnen III.	Abends 8
	Stenographie I.	Abends 8
	Französisch III.	Abends 8
Freitag, 15.	Deutsch II.	Nachmittags 2
	Rechnen III.	Abends 8
	Englisch II.	Abends 8
	Rechnen III.	Abends 8
Sonabend, 16.	Turnen	Nachmittags 2 1/2
Samstag, 17.	Lehrstube	Nachmittags 2 1/2
Montag, 18.	Deutsch	Abends 8
Dienstag, 19.	Handelslehre	Abends 8
	Handelsgeographie	Abends 8
	Stenographie II. Curfus	Abends 8
Wittwoch, 20.	Schneidlehre	Nachmittags 2
	Rechnen II.	Abends 8
	Rechnen III.	Abends 8
	Spanisch	Abends 8
	Rundschiff	Abends 8

Anmeldungen, soweit sie noch nicht erfolgt sind, müssen spätestens in den oben angegebenen Stunden eingereicht werden.

Der Vorstand der Fortbildungsschule des Kaufm. Vereins.
Wib. Böhr. E. Schulze. Dr. E. Wunder.

Halle'sches Adressbuch 1898

mit dem Einwohner-Verzeichniß der Vororte Stöbchenheim, Cröllwitz, Gertra, Hülberg und Bismth. Bearbeitet auf Grund offizieller Angaben von Behörden und Collegien. — Mit einem großen Plan der Stadt Halle — in Farbendruck.
Preis eleg. gebd. 3 Mark.

Vorrätig in der Expedition des „General-Anzeiger“, Gr. Ulrichstr. 16, Eingang Zachritzstraße.

Geschäftslokal im Reichshofgebäude.

Ein schöner, feiner, freundl. Laden, besonders auch für Bureauzwecke geeignet, ist oberhalb der Reichshofstr. zu vermieten. Zu erfragen im Grand Hotel „Reichshof“ am Buße.

Stadttheater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.
Freitag den 15. April 1898.
207. Vorstellung. 151. Abonnements-Vorst.
Probe: 11 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Das Rheingold.
Vorabend zum Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
In Scene gesetzt v. Regisseur Georg Fiedemann.
Dirigirt: Kapellmeister Woziz Ottem.

Thalia-Theater.

(Geißstraße 43a.)
Direktion: M. Richards.
Freitag den 15. April 1898.
207. Vorstellung. 151. Abonnements-Vorst.
Das Opferlamm.
— Anfang 8 Uhr.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 15. April 1898.
Neues Theater.
Sicilianische Bauernhehre.
Hierauf:
Lästige Schönheit.
Zum Schluß:
Die Nürnberger Puppe.

Altes Theater.

Der arme Jonathan.
Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Die Hofkapelle, Antoninen-Capelle.
(Am Zwickauer.) — Das Wäperr.
Erio, Alte-Battere-Affären. — Fratelli
Ernesto und Adolfo, Trauungs-Schub und
Kopf-Guillotine. — Fräulein Ganni
Lige, Liebeslängerin und Schmeißer-Jodler.
lein. — Fräulein Ganni, Liebes-
Sangs- und Koffin-Soubrette. — Herr
Engelbert Saffen, Original-Gelungs-
und Schmarer-Sumorit. — Die Alexander
Kochs-Gesellschaft, witzige National-Gelungs-
Sangs- und Tanz-Gesellschaft. (Mit al-
gemeines Verlangen weiter vergrößert.) —
Eduard Meißner's „Lebende Photographien“.
(Neu! Halle'sche Fotobilder!)
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Circus Jansly.

Wunderer. — Ahlandstr.
Freitag den 15. April, sowie täglich
Abends 8 Uhr

Große Vorstellung

mit einem fest abendständigen, aus 18
herausragenden Programm-Nummern
bestehenden Repertoir.
Auszutreten nur besser Künstler
und Künstlerinnen. — Reiten und Vor-
führen der berühmten Schill, Frei-
bette und Springreiter. — Groß-
artige, weltberühmte Spezialitäten. —
Vorzügliche Clowns und Jongleure. —
Jeden Abend durchschlagender Erfolg
des gelammten Künstlerpersonals, sowie
des Director Jansly mit seinen
brillianten Freiheitsbreitern.
Billetts bis 6 Uhr bei Steinbrecher u.
Jander. Duvend-Billetts im Circus.

Ammendorf, Goldener Adler.

Sonntag den 17. April
Großes Militär-Concert u. Ball.
— Anfang 7 1/2 Uhr Abends. —
O. Feldmann.

Rautenkranz.

Echt Kulmbacher garantiert
I. Qualität
410 Liter 15 Pfg.

Zwintschöna.

Oeffentliche Versammlung
Sonntag den 17. April 1898
im Horn'schen Lokal
zur Ausrichtung des Vereinsvereins
für Biokau und Umgegend.
Hierzu ladet ein
Der prov. Vorstand.

Heilsarmee.

51. Wochtag 27.
Gente den 14. April, Abends 8 Uhr
Große Heilsversammlung.
Vieder, Solis, Duets, Musik.
Vortrag: Ueber die 3 großen, wichtigsten,
erweislichsten Zeugn. der Welt.
Eintritt frei.

Evng. Vereinshaus-Gesellschaft.

Wittwoch den 27. April, 8 1/2 Uhr
im „Rathskeller“ (Reinhold)
Mitglieder-Versammlung.
1. Geschäftsbericht. — 2. Kassenbericht.
Halle a. S., den 13. April 1898.
Prot. Dr. Kautzsch, Vorsitzender.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
F. Strauch, Weidstr. 21.

Kuhn's Cremeseife

50 Kuhn's Rosencreme 1.10 fnd die
besten Schönheitsmittel. Gilt nur von
Franz Kuhn, Rosenapfel, Nürnberg.
Hier bei A. Beck, Markt-Drög., u.
Quaritsch, Altes-Drög., Leipzig.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
F. Strauch, Weidstr. 21.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
F. Strauch, Weidstr. 21.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
F. Strauch, Weidstr. 21.

Gemälde-Ausstellung

des **Münchener Künstler-Verbandes**
durch den Halle'schen Kunst-Verein
Wittwoch den 13. April bis Sonntag den 1. Mai
im Volksschulsaale.
Geöffnet von 10 — 6 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Wittwoch, Sonnabend und Sonntag von 1 Uhr ab 25 Pfg.
Mitglieder frei.

Stettiner Pferde-Lotterie

Ziehung unwiderruflich am 17. Mai 1898.

10 Hauptgewinne:
2 vierspännige,
3 zweispännige,
5 einspännige
Equipagen mit
120 Reit- u. Wagen-
Pferden.

Loose à nur 1 Mark, auf 10 Loose ein Freiloose (Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W., Hotel Royal

Unter den Linden 8.
Loose versende ich auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Woselweine

nur reine, vorzügliche Gewächse
— von Tischweinen bis zu den C. Cressenzen, —
empfiehlt

Franz Astor, Berncastel a. M.

Præfekten franco zu Diensten.
— Tüchtige Vertreter gesucht. —

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen,
sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten,
in Halle a. S.
von **Dr. H. Krause** Heinrichsstraße 14.
Pension. — Programm. — Schulanfang den 19. April.

Staatl. konzession.

Seminar f. Kindergärtnerin. u. Privatlehrer. Ausbild. z. Anstaltsleiter. und
Familienziehung. Tüchtige Lehrkräfte. Günstige Bedingungen. **Frauen**
u. j. Mädchen, die e. Zeugnis als Kindergärtnerin nicht haben wollen, ist
die Theilnahme an ein. Fächern gestattet. Beginn d. Sommersem. April.
Harz 13. Dir. Eyssell-Weidling.

Pastoren-Tabak.

halbkand. leichte Mischung, 2 Pfund 80 Pfg.
Post-Coli — 10 Pfund — acht Mark, frei u. incl. Sak.
Halle a. S. Gustav Moritz.

Gesucht wird 1. Oktober

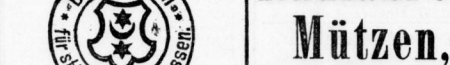
in der Nähe der Bernburger-
Hofe eine
Wohnung von 6-7 Zimmern, mit Gas
und größtem Garten.
Offerten unter **M. N. 4331** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Gr. Lager- u. Fabrikgrundstück

mit Bahnhofs-Anschluss, ca. 3000 qm, Wohnhaus, Speicher und Werkst.
räumen, Wäschhaus u. Kellern u. Dampfmaschinen zu vermieten resp. zu verkaufen.
Offerten unter **O. 1. 3436** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Café Rheingold, 37 Henriettenstr. 37.

Neue schneidige Bedienung.



Morgen Freitag den 15. April,

Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal „Rathskeller“.
Tagesordnung.

1. Beitrag des Herrn Pastor Wobst
2. Bericht über die Geschichte der protestanten
Unterrichts-Stiftung vom Jahre 1891
bis 1896.
3. Besprechung der neuen Sonnenbau-
Anstalt.

— Gänge willkommen. —
Der Vorstand.

Morgen Freitag

Abend
frische haus-
geschlachtene Würst
bei **Gust. Friedrich, Bärgeß.**

Morgen Freitag

Schlachtefest.
F. Strauch, Weidstr. 21.

Kuhn's Cremeseife

50 Kuhn's Rosencreme 1.10 fnd die
besten Schönheitsmittel. Gilt nur von
Franz Kuhn, Rosenapfel, Nürnberg.
Hier bei A. Beck, Markt-Drög., u.
Quaritsch, Altes-Drög., Leipzig.

Morgen Freitag

Schlachtefest.
F. Strauch, Weidstr. 21.

All Heil!!

**Radfahrer-
Mützen,**

letz des Neueste zu bekannt
billigen Preisen, im

Hut- u. Schirmbazar

Franz Jos. Heisel

Gr. Ulrichstr. 46.

Apfelweine,

höchsten Schmack, frisch abgeseigt, Flasche
35 Pfg. bei 10 Flaschen 30 Pfg. hierf. noch
kauf 25 Pfg. ff. Suppenweine 30 Pfg. an,
beutliche u. franz. Rotweine von 90 Pfg. an
empfiehlt **Carl Langg,**
Reinhardstr. 108b. St. Ulrichstr. 26.

Hallmayer's konzentriertes

Pflanzenwässer
Guano



hierher! —
Niederlage bei Herrn
G. Ossewald, Drogenhandl., Geisstr. 9b.